

Tagung des Präsidiums des LSBB mit den Vertretern der Stadt-/Kreisschachbünde

19. Februar 2011 in der Gaststätte „Walnuss“ in Ragow/Spreewald

Tagesordnungspunkt 3: Bericht zur Ausbildung

Zur C-Trainer- Aus-, Fort- u. Weiterbildung im Jahr 2010

Vorwegnehmend informiere ich hiermit, dass Schachfreund **Dr. päd. Ernst Bönsch** ab diesem Jahr nicht mehr als Lektor sondern nur noch konsultativ zur Verfügung steht. Für seine vielseitige fachliche Unterstützung, insbesondere für seine langjährige Lehrtätigkeit im Bundesland Brandenburg, gilt ihm der besondere Dank. Gleiches gilt der Schachfreundin Frau PD **Dr. habil. Marion Kauke**. Ihre Hinweise, wie beispielsweise zur Sozialkompetenz des Trainers aus pädagogisch-psychologischer Sicht und ihre psychologischen Orientierungsgrundlagen für Kommunikation und Interaktion, werden noch lange nachhallen. Ein besonderer Aspekt bei der Bewertung der Lehrtätigkeit ergab sich aus der Gründung des DOSB. Dessen neue Rahmenrichtlinien forderten beispielsweise eine bis 2006 durchzusetzende Qualifizierungsstruktur im Trainerwesen. Obwohl der LSBB unverzüglich darauf reagierte, konnte der erforderliche Aus- und Weiterbildungsumfang - trotz hoher Lehrgangsauslastung und zwei zusätzlich eingeordneten Kursen - zeitlich nicht bewältigt werden. In dieser Situation halfen insbesondere die konzeptionellen Maßnahmen des SF **Dr. Ernst Bönsch**, ohne ihn wäre der gewünschten Gesamterfolg nicht erreicht worden. Belegt ist dies durch den Verlauf des Ausbildungs-Wettbewerbes der Bundesländer. Er war anlässlich der „Schach-Olympiade Dresden“ ausgelöst worden; in den Jahren von 2005 bis 2007 wurde vom Bundesland Brandenburg der erste Platz und nachfolgend der zweite Platz gewonnen. Aber auch die Gesamtbilanz des Zeitraumes 2004 bis 2010 ist interessant. Neben den Fortbildungen konnten

* 66 C-Trainer-Lizenzen durch Aus- und Weiterbildung neu erteilt werden (zusätzlich 16 für Berlin u. andere BL),

* 14 Lizenzen (incl. Wiedereinsteiger) wurden aktiviert.

Zum gegenwärtigen Gesamtstand:

Die 68 Lizenzen des derzeitigen C-Trainerstammes enthalten zehn fakultativ fortgebildete Trainer, die Situation ist relativ stabil. Hinzu kommen 2 A- und 2 B-Trainer sowie 1 FIDE-Trainer und 2 FIDE-Instruktor-Qualifikationen.

Zur Schiedsrichteraus-, fort- und weiterbildung

Im Jahr 2010 wurden in Cottbus und Potsdam Tageskurse durchgeführt. Hierbei ist zu beachten, dass dies für die jeweilige Fortbildung von Schiedsrichtern mit dem Status „Turnierleiter“ oder „Regionaler Schiedsrichter“ (also Bestätigung der bestehenden Lizenzstufe) reicht, jedoch nicht für die Aus- oder Weiterbildung (hier werden lt. Rahmenrichtlinien mindestens 20 Stunden und somit zwei Tage benötigt). Mit 70 Schiedsrichtern ist auch hier die Situation relativ stabil. Dennoch ist zu bemängeln, dass einige Vereine immer wieder zu kurzfristig planen und den Planungstermin 31.08. des jeweiligen Jahres ignorieren.

Finanzen

Die Kostenbilanz aller Maßnahmen wurde mit 39,90 € überschritten, die gereichten Fördermittel des LSB in Höhe von 1500 € wurden mit 1235 € unterschritten. Kurzfristige Absagen einiger C-Trainer beeinflussten beide Negativergebnisse.

Zur C-Traineraus-, fort- und Weiterbildung im Jahr 2011

Für das Jahr 2011 stellte der Landessportbund Brandenburg Fördermittel in Höhe von 1500,- € in Aussicht, ein Vertrag mit der Jugendherberge Wandlitz für den C-Trainerkurs vom 01. bis 03.07 und 30.09. bis 02.10.2011 ist mit dem heutigen Tag eingeleitet. Auch hier ist zu bemängeln, dass aufgrund passiven Verhaltens vieler Abteilungsleitungen im Prinzip kein normaler Planungsverlauf möglich ist. Dies geht im Extrem soweit, dass beispielsweise eine Fortbildung innerhalb des LSBB verweigert wird mit der Unterstellung, der Referent würde sich bereichern (s. SV Chemie Guben 1990 e.V., Abt. Freizeitsport International).

Hinweis zur C-Trainerausbildung im Jahr 2011

Über 95 % der im LSBB organisierten Schachvereine/-abteilungen hatten ihren Bildungsbedarf für das Jahr 2011 wieder nicht gemeldet. Nachdem bereits im Jahr 2010 keine neue Ausbildung begonnen wurde und bestenfalls alle zwei Jahre ein neuer Zyklus geboten werden kann, ist bei eventuellem Bedarf der vorgenannte Kurs zu nutzen. Meldungen werden bis spätestens 31.03.2011 entgegengenommen, Übernachtungen sind wegen der bereits laufenden Vertragsbearbeitung evtl. in Eigenregie zu klären.

Zur B-Trainer-Ausbildung

Die betreffenden Kurse lagen bisher in der Regie der Landesverbände. Trotz teilweise negativer Erfahrungen soll dies so bleiben. Einer Koordinierung der Ausbildungsgänge durch den DSB steht aber nichts entgegen, die Geschäftsstelle des DSB sollte jedoch mit einem Vorlauf von mindestens sechs Monaten einen entsprechenden Antrag erhalten. Im Augenblick liegt ein Antrag zur Weiterbildung „B-Trainer“ vor (**Rolf Trenner**), diese Qualifizierungsmaßnahme wird vermutlich über den Berliner Schachverband realisiert.

Zur Schiedsrichteraus-, fort- und weiterbildung

Ein Bedarf der Abteilungen bzw. Vereine wurde mir für das Jahr 2011 nicht gemeldet. Somit werden im Jahr 2011 nur jene SF einbezogen, die sich entweder in einer laufenden Ausbildung befinden oder aber turnusmäßig ihre Lizenz verlängern müssten. Sie werden individuell angesprochen.

Auszeichnungsanträge

Für SF **Dr. Ernst Bösch** > „Goldene Ehrennadel des LSBB“ für langjährige verdienstvolle Tätigkeiten auf dem Gebiet der Trainer-Ausbildung im LSBB, nähere Begründung ist der vorangestellten Einleitung zu entnehmen.

Für SFdn PD **Dr. Marion Kauke** > „Silberne Ehrennadel des LSBB“ für langjährige verdienstvolle Tätigkeiten auf dem Gebiet der Trainer-Ausbildung im LSBB, nähere Begründung ist der vorangestellten Einleitung zu entnehmen.

Peter Trappmann

Referent für Aus-, Fort- und Weiterbildung im LSBB